

II-3025 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

Dr. Alfred M a l e t a

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 23.087-Präs. A/69

Wien, am 20. November 1969

Anfrage Nr. 1413 der Abg. Dr. van Tongel
und Genossen betreffend Trassenführung
der Hubertusdamm-Autobahn.1398/A.B. 5. parli
zu 1413/J.
Präs. am 27. Nov. 1969

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t aParlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abg. Dr. van Tongel und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 21.10.1969 betreffend Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die an mich gestellten Anfragen lauten im einzelnen:

- 1.) Sind Sie bereit, den Argumenten der Aktionsgemeinschaft "Hubertusdamm-Autobahn" Rechnung zu tragen?
- 2.) Wenn ja, wann wird die endgültige Entscheidung zugunsten einer Trassenführung auf der Krone des Hubertusdammes gefällt werden?

ad 1) und 2) Nach Prüfung der Detailentwurfsunterlagen (3 Varianten werden ausgearbeitet) hat sich ergeben, daß die Hubertusdamm-Trasse sowohl im Bezug auf die Kosten als auch in gesamtvolkswirtschaftlicher Hinsicht am günstigsten erscheint, da sie eine Kombination von Hochwasserschutz- und Verkehrsdamm darstellen.

- 2 -

zu Zl. 23-087-Präs.A/69

Damit kann den Argumenten der Aktionsgemeinschaft
"Hubertusdamm-Autobahn" Rechnung getragen werden.

Die Entscheidung über die Trassenführung
wird in den nächsten Tagen ergehen.

